



Jahreshauptversammlung vom FTC Hollen e.V.

Ort: Alte Schmiede, Hollen
Anwesend: 39 Mitglieder

Datum: 28.02.2025
Beginn: 19:00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die 1. Vorsitzende Vera Voß eröffnet die Versammlung und begrüßt im Namen des gesamten Vorstandes alle Anwesenden und geladenen Gäste. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung werden festgestellt.

Vera Voß erläutert die nicht vollständige Anwesenheit des erweiterten Vorstands. Dementsprechend fehlen entschuldigt: Lukas Lakewand – Leitung Dart-Abt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (einzusehen auf der Homepage des Vereins: www.ftc-hollen.de)

Vera Voß weist auf die Veröffentlichung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung hin, die den Mitgliedern über die Homepage zur Verfügung stand. Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Anja Ley bittet die Anwesenden, in stillem Gedenken an die in den letzten Monaten Verstorbenen eine Minute innezuhalten.

3. Grußworte der Gäste

Ortsvorsteherin Christine Holtz bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass die Alte Schmiede als Veranstaltungsort gewählt wurde. Sie übermittelt Grüße von dem Bürgermeister Heinz Trauernicht, der aufgrund einer Veranstaltung der Feuerwehr nicht teilnehmen kann.

In Hollen sind im Baugebiet "An't Fүүrwehrhuus" noch zwei Bauplätze verfügbar. Die Neubausiedlung am Stenenkamp wird den Namen "Schmiedestraße" tragen, die Erschließung wird bald abgeschlossen sein. Ein weiteres Baugebiet hinter dem Neulandenweg ist in Planung, der Verkauf der Grundstücke wird voraussichtlich in den Jahren 2026 oder 2027 beginnen.

Sie bedankt sich für die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und am Dorfteichfest. Der Weihnachtsmarkt soll aufgrund der positiven Resonanzen weiterhin in der Grundschule stattfinden. Das Dorfteichfest ist für den 6. September 2025 geplant. Sie weist zudem auf die Müllsammelaktion am 2. März sowie auf das Osterfeuer am Ostersonntag hin, das vom Bürgerverein organisiert wird. Die Freiwillige Feuerwehr wird in diesem Jahr den Maibaum aufstellen und ebenfalls dazu einladen.

In Klein-Remels wurde eine Boulebahn errichtet. Für Hollen stehen ebenfalls 1.000 Euro zur Verfügung, sofern sich genügend Interessierte finden. Als möglicher Standort wird der Buswendeplatz (rechts hinter dem Fahrradstand) vorgeschlagen. Ein Treffen für Interessierte ist im Frühjahr geplant.

In Remels entsteht ein neues Feuerwehrhaus für die Feuerwehr Uplengen-Mitte. Die Investitionssumme beträgt 2,5 Millionen Euro, Fördermittel sind vorhanden. Der Sozialraum kann in Absprache mit der Feuerwehr für Veranstaltungen genutzt werden. Die Ortsdurchfahrt Remels in Höhe des Friedhofs wird erneuert. Die Umbaumaßnahmen sind für die erste Jahreshälfte geplant, jedoch ist mit Verzögerungen zu rechnen.

Die Kooperation mit dem VfB Uplengen bezüglich des Kunstrasenplatzes verläuft gut. Mitglieder des Vereins weisen darauf hin, dass die Duschen nicht optimal sind, dies fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises.

Christine Holtz bekommt Applaus für ihre Ausführungen.

4. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

Vera Voß berichtet vom Jahr 2024, welches aus Sicht des Vorstands eine große Herausforderung war. Die Vorfreude auf die Sportwoche war zunächst groß, doch die damit verbundene Arbeit erwies sich als enorm. Besonders die Umstrukturierung der Küche stellte eine große Belastung dar. Auch die Trainersituation bei der 1. Herrenmannschaft war nicht leicht zu lösen. Ein besonderer Dank gilt Renke und Mika, die kurzfristig eingesprungen sind. Ihr Einsatz wurde mit viel Applaus gewürdigt.

Zum Jahresende gab es weitere Veränderungen in der Gymnastikabteilung. Es ist normal, dass sich Wege trennen, dennoch gab es viele negative Reaktionen aus dem Verein. Einige Kündigungsschreiben enthielten sehr persönliche Worte und warfen dem Vorstand mangelnde Wertschätzung sowie fehlendes Engagement vor. Es ist bedauerlich, dass einige sehr engagierte Mitglieder trotz großer Bemühungen wenig

Anerkennung erfahren. Konstruktive Kritik ist willkommen, doch sie sollte nicht ausschließlich negativ ausfallen.

Nichtsdestotrotz ist es wichtig, dass weiterhin Menschen bereit sind, sich einzubringen und neue Ideen zu entwickeln. Ehrenamtliche Arbeit erfordert viel Zeit und Engagement. Vera Voß berichtet, dass die derzeitige Belastung hoch ist und die Energie zunehmend schwindet. Sie bittet ausdrücklich darum, dass sich Mitglieder überlegen, ob und in welchem Umfang sie den Verein aktiv unterstützen können.

Christoph Wietjes hat sich entschieden, nicht weiterzumachen. Trotz aller Herausforderungen bleiben die übrigen Vorstandsmitglieder engagiert, auch wenn viele Posten im erweiterten Vorstand unbesetzt sind. Es bleibt abzuwarten, wie kommende Veranstaltungen mit so wenig Personal gestemmt werden können oder ob Abstriche notwendig sind.

Trotz aller Herausforderungen passieren viele positive Dinge im Verein. Um dies zu verdeutlichen, wird ein Videoclip präsentiert, den Steffen Schraage erstellt hat. Mit zahlreichen Fotos, Videos und passender Musik fasst er die prägenden Momente des vergangenen Jahres beim FTC Hollen zusammen. Die Anwesenden würdigen den Clip mit viel Applaus.

5. Kassenbericht

Nils Wiese gibt einen umfassenden Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im vergangenen Jahr. Ein zentrales Ziel bleibt eine bessere Planbarkeit, was im vergangenen Jahr gut gelungen ist. Es gab keine großen Überraschungen, da eine ganzheitliche Kontrolle über Einnahmen und Ausgaben etabliert wurde – selbst bei kleineren Posten wie dem Austausch von Glühbirnen.

Die Bandenwerbung wird inzwischen per Lastschrift abgerechnet, wobei Achim Penning derzeit aktiv an der Neukundengewinnung beteiligt ist. Der Lastschrifteinzug erfolgt nun im April, da in diesem Monat vermehrt Ausgaben anfallen. Die Jahresplanung verläuft insgesamt erfolgreich, jedoch bleiben die Energiekosten weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Lüftungsanlage wurde reaktiviert, was zusätzliche Kosten verursacht hat, aber aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist. Die Tagesbuchhaltung wurde transparenter gestaltet, sodass jedes Vorstandsmitglied nun Zugriff hat.

Früher war die Sportwoche die wichtigste Einnahmequelle des Vereins. Inzwischen ist sie nicht mehr existenziell notwendig, was eine flexiblere Prioritätensetzung ermöglicht

– beispielsweise durch niedrigere Verzehrpriese. Der Glühweinabend am 30. November 2024 war ein voller Erfolg.

Der Multicourt steht kurz vor der Fertigstellung. Ein besonderer Dank geht an das Platzteam für die tatkräftige Unterstützung. Mobile Netzanlagen werden noch benötigt, darunter Volleyballnetze und Beachsoccer-Ausrüstung, um das Spielfeld für möglichst viele Sportarten nutzbar zu machen. Die Investitionssumme beträgt 45.000 Euro, wobei ein vierstelliger Betrag aus Eigenmitteln stammt. Vera Voß wird ausdrücklich für ihren Einsatz bei der Beantragung von Fördergeldern gelobt. Die Firma Olthoff hat die Arbeiten gut ausgeführt und günstige Konditionen ermöglicht.

Im Jugendbereich bleibt die Mitgliederzahl bei den Mädchen konstant, während es bei den Jungen einen leichten Zuwachs gibt. Die Zahl der erwachsenen Mitglieder ist insgesamt gestiegen. Der Verein zählt nun 873 Mitglieder, was einem Anstieg um 40 Personen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die Kassenprüfung durch Frank Wietjes ist derzeit nicht möglich, da er sich im Urlaub befindet. Einige Zahlen fehlen daher, werden aber nachgereicht. Der Bericht wird mündlich präsentiert.

Die Umstrukturierung der Küche zeigt deutliche finanzielle Erfolge. Während im Vorjahr ein Gewinn von nur fünf Euro erzielt wurde, lag der Überschuss 2024 nach der Neustrukturierung im Sommer bei fast 5.000 Euro. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die sich hier engagiert haben. Ohne diesen Einsatz wäre ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen.

Zwei bedeutende Maßnahmen wurden umgesetzt: die Umstrukturierung der Küche und die Veränderung beim Kurier. Die Papieraussgabe des Kuriers wurde eingestellt, da die personellen Kapazitäten fehlten. Die Produktion in Papierform verursachte jährlich einen Verlust von 400 Euro, was jedoch als vertretbar angesehen wurde. Die Umstellung auf eine digitale Version war machbar, stieß aber nicht bei allen Mitgliedern auf Zustimmung. Eine direkte Kommunikation im Vorfeld wäre möglicherweise hilfreich gewesen. Positiv war jedoch, dass durch Werbepartner zusätzliche Einnahmen von 1.000 Euro erzielt wurden, sodass der Jahresendbestand sehr gut ausfiel.

Die Darlehen des Vereins wurden turnusgemäß zurückgeführt. Das Vereinsvermögen ist um 9.083 Euro gestiegen. Wirtschaftlich steht der Verein insgesamt gut da. Allerdings bleibt die Planbarkeit der Energiekosten schwierig. Der Energiekostenzuschlag wird auch im kommenden Jahr ein wichtiges Thema sein und soll in einem gesonderten Antrag unter Tagesordnungspunkt 10 näher behandelt werden.

Nils Wiese ergänzt einige Anmerkungen zu den Veränderungen im Verein, insbesondere in Bezug auf die Themen Küche, Kurier und Gymnastik. Er betont, dass es wichtig

sei, Fragen direkt zu stellen, anstatt nur darüber zu reden. Die Verantwortlichkeit gegenüber dem Finanzamt erfordert regelmäßige Anpassungen bei Zahlungsabläufen. Solche Veränderungen sind normal, jedoch ist es entscheidend, Klarheit zu schaffen und Unklarheiten direkt zu beseitigen, um eine konstruktive Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Theo Schmidt fragt nach den Einnahmen durch den Kurier. Nils Wiese stellt klar, dass die Umstellung nicht aus finanziellen Gründen erfolgte. Eine weitere Frage betrifft die Zukunft des Kuriers und ob die Einnahmen künftig entfallen. Dies wird bejaht. Zudem wird gefragt, ob durch die Einstellung des gedruckten Kuriers passive Mitglieder gekündigt haben, dies war aber bisher nicht der Fall. Mitglieder, die sich für eine Fortsetzung des Kuriers engagieren möchten, können sich jederzeit melden. Die bisherigen Sponsoren wurden bereits kontaktiert, um den Verein weiterhin zu unterstützen.

6. Kassenprüfungsbericht

Tobias Müller, Nils Wiese und Daniel Willhaus haben sich zu einer Prüfung der Vereinsfinanzen getroffen. Daniel Willhaus berichtet, dass Frank Wietjes trotz seiner heutigen Abwesenheit viel im Hintergrund mitarbeitet.

Die Kassenprüfung wurde von Daniel Willhaus durchgeführt. Er bescheinigt eine strukturierte und transparente Kassenführung. Die digitale Auflistung der Finanzen sowie die Möglichkeit, den jeweiligen Abteilungsleitungen Einblick zu gewähren, werden positiv bewertet. Insgesamt fällt das Prüfergebnis sehr erfreulich aus.

7. Entlastung und Rücktritt des Vorstandes

Nils Schmidt beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet und tritt zurück.

8. Wahl des Versammlungsleiters

Renke Elsen hat Nils Schmidt als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Es gibt keine anderen Vorschläge und er wird einstimmig gewählt.

9. Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und des Kassenprüfers

Ohne weitere Vorschläge wird **Vera Voß** einstimmig zur 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an und erhält viel Applaus. Dankesworte werden an dieser Stelle von den Mitgliedern ausgesprochen.

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wird **Maike Broers** zur 2. Vorsitzenden.

Nils Wiese wird als Kassenwart einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Sarah Ubben wird als Schriftführerin einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl ebenfalls an.

Der erweiterte Vorstand wird in folgender Zusammensetzung per großer Blockwahl ermittelt. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

<u>Leitung Volleyball:</u> vakant	<u>Leitung Dart:</u> Fabian Zimmermann Lukas Lakewand (in Abwesenheit)
<u>Leitung Gymnastik:</u> vakant	<u>Öffentlichkeitsteam:</u> Steffen Schrage
<u>Leitung Fußball:</u> Renke Elsen	<u>Leitung Sachverwaltung:</u> Heinz Kruse
<u>Leitung Tennis:</u> Heiko Ubben	<u>Sozialwartin:</u> Anja Ley
<u>Leitung Jugendfußball:</u> vakant	<u>Beisitzer im erw. Vorstand:</u> Nils Spekker

Als Kassenprüfer stellen sich Daniel Willhaus und Finn Ahlers zur Wahl und werden einstimmig gewählt.

10. Anträge (u.a. Mitgliedsbeiträge/Entfall Energiekostenzuschlag)

Der im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2024 beschlossene Energiekostenzuschlag wird durch die im Januar 2025 seitens der Gemeinde angekündigte Nachzahlung nahezu vollständig aufgebraucht. Da eine geplante Neuordnung der Bezuschussung der Energiekosten bislang nicht umgesetzt wurde, bleibt der



Energiekostenzuschlag auch in diesem Jahr ein unverzichtbares Mittel, um die finanzielle Planbarkeit des Vereins sicherzustellen und den weiteren Kapitalbedarf des FTC zu decken.

Der Verein setzt alle verfügbaren Maßnahmen ein, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Dazu gehören eine kontinuierliche Verbrauchsüberwachung sowie die Umrüstung von Geräten, wo es möglich ist.

Nils Wiese stellt einen Antrag des Vorstands vor, der die Überführung des bisherigen Energiekostenzuschlags in eine dauerhafte Beitragserhöhung vorsieht. Die Erhöhung soll wie folgt ausfallen:

- Kinder: 1,50 € (entspricht 13,50 € / Quartal)
- Erwachsene: 2,50 € (entspricht 22,00 € / Quartal)
- Familien: 6,00 € (entspricht 57,00 € / Quartal)
- Passive Beiträge bleiben unverändert (entspricht 15,00 € / Quartal)

Zu diesem Antrag gibt es keine Wortmeldungen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

Es wird die Frage nach einer Essensverpflegung gestellt. Der Vorstand erläutert, dass aufgrund mangelnder Planbarkeit darauf verzichtet wurde. Frank Jescke bietet an, im nächsten Jahr das Grillen zu übernehmen.

Abschließend wird festgehalten, dass die Jahreshauptversammlung gerne wieder in der Alten Schmiede stattfinden kann.

Die Veranstaltung endet um 20:30 Uhr.

Ort, Datum

Sarah Ubben (Schriftführerin)

Vera Voß (1. Vorsitzende)